

16. Spieltag: FC Hansa Rostock - 1. FC Nürnberg (Analyse)

Beitrag von „Bader di Amici“ vom 10. November 2022, 11:05

[Zitat von moosbüffel](#)

Mit einer Nacht drüber schlafen. Die Defensivleistung in der letzten Reihe war ok.

Man kann nicht alle Flanken und im gestrigen Fall alle Einwurfflanken ohne Gefahr wegverteidigen.

Da Spielt irgendwann auch mal der Zufall mit rein das ein zweiter Ball mal dem Gegner vor den Fuß oder in den gefährlichen Bereich springt.

Wenn man allerdings selbst nach einer 1:0 Führung gegen einen der technisch doch eher schwächeren Mannschaften der Liga nicht eine vernünftige Torchance herausspielen kann ist einfach ein Armutsszeugniss.

Mit der Verteidigung bin ich eigentlich auch nicht unzufrieden.
Aber Offensiv war das ein Offenbarungseid.

Wir beschwerten uns seit Monaten darüber, dass sich alle Gegner hinten reinstellen und wir deshalb nicht in unser Umschaltspiel kommen, worauf ja angeblich Kader und Spielanlage ausgelegt sind. Dann sind wir mal in Führung, ein Gegner drückt und rennt an und wir erarbeiten uns trotzdem exakt NULL Konterchancen. Keinerlei Entlastung,, kein Umschaltspiel, nichts. Einfach nur hinten drin stehen und hoffen, dass die Innenverteidigung und Mathenia alles wegverteidigen.